

Mit zunehmender Dauer der Pandemie und den damit verbundenen wirtschaftlichen Einschränkungen blicken viele Nutzer mit Sorge auf die wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen. Da ist zum einen der wachsende Finanzierungsbedarf der öffentlichen Hand, der Steuererhöhungen wahrscheinlich werden lässt. Gleichzeitig kehren die Befürchtungen einer Vergemeinschaftung von Staatschulden durch die Hintertür des EU-Wiederaufbaufonds zurück. Zwar hat ein Eilantrag vor dem Bundesverfassungsgericht die Zustimmung Deutschlands zu den Wiederaufbauplänen zunächst gestoppt,

die Angst vor einer weiteren finanziellen Belastung Deutschlands bleibt jedoch. Gleichzeitig wächst die Furcht vor einer Insolvenzwelle. Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) beziffert die Zahl der „Zombie-Unternehmen“ ohne wirtschaftliche Perspektive auf rund 5.000. Die Aussetzung der Insolvenzpflicht wird dabei kontrovers beurteilt. Während in einigen Beiträgen vor den Risiken einer Insolvenzverschleppung gewarnt wird, sehen andere in den Maßnahmen ein „künstliches Koma“, welches die Unternehmen bis zu einer Normalisierung der Lage schützt.

TOP 40 TRENDS April (nach Trending Score)

1.	Stagnation	100	21.	Sanktionen	40
2.	Kartellverfahren Google	91	22.	Anleihekaufprogramm	40
3.	Schuldenkrise, Staatsverschuldung	79	23.	Arbeitslosigkeit	39
4.	Lockdown	75	24.	ETF	38
5.	Zombieunternehmen	65	25.	Deglobalisierung	37
6.	Eurobonds	64	26.	Handelskrieg/Konflikt	35
7.	Finanzmarktstabilität	63	27.	Pariser Klimaabkommen	33
8.	Vermögenssteuer	61	28.	Nachhaltiges Investieren	31
9.	Insolvenzen	59	29.	FAANG/ Kartellverfahren	31
10.	Globalisierung	58	30.	Big Tech	31
11.	Boom	56	31.	Bitcoin	30
12.	Kryptowährung	51	32.	EU China Investitionsabkommen	29
13.	Value/ Value-Investing	49	33.	Hedgefonds	29
14.	Inflation	48	34.	Gold, Silber, Platin, Kupfer	28
15.	Öffnung/ Lockerungen	48	35.	Kartellverfahren Facebook	27
16.	Nullzinsen, Minuszinsen	47	36.	Bedingungsloses Grundeinkommen	26
17.	Klimawandel	43	37.	Brexit	21
18.	Rezession	42	38.	Digitales Zentralbankgeld	21
19.	Krypto-Assets	41	39.	Trading App	20
20.	Kreditvergabe	41	40.	Zinsen	20

TOP 20 & FLOP 20 (Ranking-Veränderung gegenüber Vormonat)

1.	Deglobalisierung	33	1.	Zinsen	33
2.	Kreditvergabe	28	2.	Bitcoin	25
3.	Finanzmarktstabilität	25	3.	Nachhaltiges Investieren	24
4.	Stagnation	20	4.	Trading App	19
5.	Vermögenssteuer	20	5.	Hedgefonds	18
6.	Inflation	17	6.	Cyberattacke	17
7.	ETF	15	7.	FAANG/ Kartellverfahren	15
8.	Value/ Value-Investing	13	8.	Handelskrieg/ Konflikt	14
9.	Nullzinsen, Minuszinsen	13	9.	EU China Investitionsabkommen	13
10.	Impact Investing	13	10.	Portfolioabsicherung	13
11.	Boom	11	11.	Geldmarktfonds	12
12.	Aktive Fonds	11	12.	Immobilienfonds	11
13.	Aktienfonds	9	13.	Rentenfonds/ Anleihefonds	9
14.	Insolvenzen	8	14.	Sanktionen	8
15.	Gold, Silber, Platin, Kupfer	7	15.	EU-Green Deal, Taxonomie	7
16.	Private Debt/ Equity	7	16.	Kartellverfahren Amazon/ Apple	7
17.	Bedingungsloses Grundeinkommen	6	17.	Ausfallraten	7
18.	Brexit	6	18.	Öffnung/ Lockerungen	6
19.	Zombieunternehmen	5	19.	Blockchain	6
20.	Rezession	5	20.	Arbeitslosigkeit	5

<p>POLITIK</p>	<p>NACHHALTIGKEIT</p>	<p>DIGITALISIERUNG</p>	<p>KONJUNKTUR</p>	<p>INVESTMENTS</p>
<p>Kartellverfahren Der Druck auf die BigTechs wächst. <u>US-Präsident Biden holt verstärkt Kritiker der digitalen Monopole in seine Regierung.</u> Damit geraten Amazon, Google oder Facebook zunehmend aus beiden politischen Lagern unter Feuer. Und auch außerhalb der USA droht Ungemach. <u>So hat das deutsche Bundeskartellamt Facebook untersagt, Nutzerdaten seiner Dienste wie Instagram und Whatsapp ohne Zustimmung des Nutzers zusammenzuführen.</u> Zwar wehrt sich Facebook gerichtlich dagegen, aber auch dieses Verfahren wirft ein Licht auf das fragwürdige Gebaren der BigTechs, ein Problem, was auch durch die Ankündigung Googles, das <u>Cookie-Tracking blockieren zu wollen</u> einmal mehr für Diskussionsstoff sorgt.</p>	<p>Impact Investing: Im Zuge von Offenlegungs- und Taxonomieverordnung rücken die unterschiedlichen Facetten nachhaltigen Investierens in den Fokus. Impact Investing hat zum Ziel, nicht nur eine Investition in kritische Unternehmen zu vermeiden, sondern tatsächlich einen positiven sozialen oder ökologischen Effekt zu erreichen. Während die Messung dieser Effekte <u>in der Praxis noch schwierig ist</u>, hat die Bundesinitiative Impact Investing <u>eine Handlungsempfehlung für die kommende Bundestagswahl veröffentlicht</u>, um die Finanzierung entsprechender Lösungen zu unterstützen.</p>	<p>Tokenisierung: Die Nutzung von Distributed-Ledger-Technologien für die Übertragung von Wertpapieren, Währungen und anderen Assets <u>bekommt zunehmend einen regulatorischen Rahmen, der die Nutzung auf eine breitere Grundlage stellen könnte</u> (z.B. mit der <u>Markets in Crypto Assets MiCA –Verordnung</u>). Damit könnte die Tokenisierung von Vermögensgegenständen jeder Art weiter voranschreiten und damit die <u>Übertragbarkeit von Vermögenswerten und Eigentumsrechten</u> aber auch die Etablierung von Smart Contracts erleichtern. Unterdessen arbeiten immer mehr Kryptoprojekte daran, <u>ihre Token auf verschiedenen Blockchain-Netzwerken nutzbar zu machen.</u> Die Expansion soll <u>für zusätzliche Liquidität sorgen.</u></p>	<p>Inflation: Das Thema Inflation hat im TREND FINDEX zuletzt einen großen Sprung nach vorn gemacht. Ist der Preisanstieg vom Jahresbeginn ein Anzeichen für einen Anstieg der Inflation? <u>Zumindest vor allem die Experten noch Entwarnung und sehen aktuell vor allem die Auswirkungen von Einmal-effekten, wie dem Auslaufen der Mehrwertsteuerensenkung.</u> Ähnlich dürfte die Auflösung des Konsumstaus wirken, <u>schließlich haben die Deutschen 2020 rund 5% weniger ausgegeben als im Vorjahr.</u> Das Gespenst der Inflation, und damit steigender Zinsen, hängt jedoch über den Kapitalmärkten und führt <u>einzelnt bereits zu Neubewertungen bisheriger Anlegerlieblinge, wie etwa der Tesla-Aktie.</u></p>	<p>Value Investing: Die Neubewertung bisheriger Anlegerfavoriten, vor allem aus dem Wachstums- und Technologiesektor, <u>hat auch das Interesse am Thema Value-Investing wieder geweckt.</u> Vor allem auf den einschlägigen Anlegerkreisen und Kanälen trenden Beiträge mit entsprechenden Schlüsselbegriffen. Die Erwartung einer Rotation von Growth zu Value wird dabei <u>von zwei Faktoren befeuert:</u> zum einen von zunehmenden Inflationsängsten und der damit verbundenen Rückkehr höherer Zinsen, zum anderen aber auch von der Hoffnung auf eine wirtschaftliche Erholung, von der vor allem zyklische Aktien profitieren dürften. Die weitere Entwicklung des Value-Investing im TREND FINDEX bleibt spannend.</p>

TREND IM FOKUS: VERMÖGENSSTEUER

61/100 TRENDING SCORE	+20 RANKING-VERÄNDERUNG ZUM VORMONAT	6.190 ANZAHL DER BEITRÄGE	114.994 INTERAKTIONEN	 TONALITÄT
--------------------------	---	------------------------------	--------------------------	---------------

Die Bundestagswahl am 26. September wirft auch in den sozialen Medien ihre Schatten voraus. Die politischen Parteien positionieren sich mit ersten Vorschlägen. Klar ist, dass sowohl der überfällige Ausbau der digitalen Infrastruktur als auch die von den Grünen propagierte sozial-ökologische Wende Geld kosten wird. Und so haben, neben der Linkspartei, auch die Grünen das Thema Vermögenssteuer für sich entdeckt. Im März machte der Begriff im TREND FINDEX einen Sprung um 20 Plätze nach vorne und gehört damit zu den Themen, die im Vergleich zum Vormonat den größten Zuwachs an Online-Artikeln und Social-Media-Reaktionen verzeichnen konnten. Ausschlaggebend dafür dürfte unter anderem die Vorstellung des Wahlprogramms der Grünen für die Bundestagswahl am 18. März gewesen sein, gilt ihre Regierungsbeteiligung doch als sicher – selbst eine Kanzlerschaft scheint nicht ausgeschlossen.

Die Pläne der Grünen und auch die damit verbundene Refinanzierung finden deshalb ein besonderes Interesse – und werden naturgemäß auch in den sozialen Medien kontrovers diskutiert. Während die einen in einer Vermögenssteuer einen notwendigen Beitrag sehen, um auch Vermögende an den Kosten zu beteiligen, warnen andere vor den wirtschaftlichen Folgen z.B. für Personengesellschaften, und verweisen auf den bürokratischen Aufwand. Es bleibt abzuwarten, ob die Diskussionen um eine Vermögenssteuer in den kommenden Monaten wieder abflauen oder sich noch verstärken – wenn sich beispielsweise die Kritiker einer Vermögenssteuer stärker zu Wort melden. Während bei den Grünen vor allem die Frage nach möglichen Koalitionen maßgeblich über die Umsetzbarkeit entscheiden dürfte, muss die Linkspartei sich bei ihrem deutlich radikaleren Konzept offensichtlich erst noch einmal finden.

Anzahl der Beiträge Verteilung der Beiträge anteilig gemessen am Maximalaufkommen Summe der Interaktionen der Beiträge (Likes, Kommentare, Shares) Trending Score des Vormonats	Veränderung zum Vormonat Tonalität: Abbildung der vorherrschenden Stimmungslage der Beiträge (negativ, neutral, positiv) Trending Score: KPI (1-100) zu einem bestimmten Thema in Web & Social Media, berechnet aus gewichteter Interaktionsrate und Anzahl der Online-Beiträge in den letzten 13 Monaten
--	---

WAS IST DER TREND FINDEX?

Wir sind heute mit einer unübersehbaren Menge an Informationen konfrontiert. Dabei fällt es schwer, aus dem Strom von Nachrichten, Analysen und Meinungen die Themen zu identifizieren, die nicht nur heute, sondern über einen längeren Zeitraum wichtig sind. Der TREND FINDEX gibt hier Hilfestellung. Mit unserem Web- und Social Media-Monitoring verfolgen und analysieren wir im Internet die Entwicklung von relevanten Begriffen aus Politik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Konjunktur und Investments. Der TREND FINDEX zeigt, worüber im Netz tatsächlich gesprochen wird, wo sich Trends etablieren und wie ihre Bedeutung im Zeitverlauf zu- oder abnimmt. Die monatliche Analyse bietet Orientierung in der Informationsflut.



CURE INTELLIGENCE

CURE Intelligence (www.cure-intelligence.com) steht für anerkannte langjährige Expertise in den Bereichen Medienbeobachtung und -analyse, Data Intelligence und Social Media Marketing. CURE Intelligence verhilft seinen Kunden durch die wirksame Verbindung von Analytics und Marketing zu besseren Entscheidungen und besseren internen sowie externen Kommunikationsprozessen. Die 2009 gegründete Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Luxemburg und unterstützt namhafte Kunden in Europa, Nord- und Südamerika. Zum Leistungsspektrum gehören u.a.:

- Media Listening
- Media Analysis
- Data Intelligence
- Stakeholder Analysis
- Social Media Marketing
- Community Management
- Content Marketing

[➤ MEHR](#)

CURE Intelligence ist Kooperationspartner der Plattform **FondsTrends** (www.FondsTrends.lu). Dort finden sich Fachbeiträge zu aktuellen Themen und Trends im Fondsgeschäft.

[➤ MEHR](#)



GFD · FINANZKOMMUNIKATION

Erfolgreiche Finanzkommunikation braucht passgenaue Inhalte und ein umfassendes Netzwerk in allen relevanten Zielgruppen: zu Medienvertretern, Influencern und Bloggern ebenso wie zu Kapitalmarktexperten und Verbänden. Hier liegt die Expertise von GFD, einer der führenden Beratungsgesellschaften für Finanzkommunikation in Deutschland. Dabei decken wir das gesamte Spektrum ab: von klassischen Public Relations, Investor Relations, Krisenkommunikation und Corporate Publishing bis zur digitalen Kommunikation. Als Problemlöser für unsere Kunden nutzen wir zielgerichtet die ganze Bandbreite an Kommunikationskanälen. Wir bieten:

- Public Relations
- Investor Relations
- Corporate Publishing
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Krisenkommunikation

[➤ MEHR](#)

Zu GFD Finanzkommunikation gehört **Hedgework**, das führende Event rund um alternative Investments. Hedgework – alternativ, nachhaltig, digital – bietet Vortragsveranstaltungen, Webinare, Newsletter und Online-News.

[➤ MEHR](#)